

## Keine Umkehr Mehr

Heinz Rudolf Kunze

Bleibt, wie ihr seid, einen Moment, im Sekundenregen.  
Fhlt, wie er webt, atmet und lebt, immer euch entgegen.  
Fat euch ein Herz, hebt es empor, alle Lgen enden.  
Nichts ist vertan, schweigsamer Plan zwischen unsren Hnden.

Immer mit dem Schlimmsten gerechnet, nirgends angeeckt.  
Niemals in den Klingelbeutel Knopf statt Mark gesteckt.  
Doch der Tag ist nagelneu und das Glas ist halb voll statt halb  
  leer.  
Keine Umkehr, keine Umkehr, keine Umkehr mehr.  
Keine Umkehr mehr.

Geht eures Wegs, heilt, was ihr knnt, warm vom Wort durchdrunge  
n.  
Jedem ein Lied, was auch geschieht, allen wird gesungen.

Immer mit dem Schlimmsten gerechnet, alle Schecks gedeckt.  
Immer gerdert, auf die Folter gespannt, nie das Salz von den So  
hlen geleckt.  
Eines aber sag ich euch, und diesmal mit Gewhr.  
Keine Umkehr, keine Umkehr, keine Umkehr mehr.  
Keine Umkehr mehr.

Und die Luft ist weich und das Licht ist reich und der Tod ist  
nur ein hinkender Vergleich.

Immer mit dem Schlimmsten gerechnet, den Schutzengel gequilt.  
Immer am Morgen, nach modrigem Schlaf erfundene Trume erzht.  
Dies ist die Stunde des Schlangenbeschwrrers, also kommt, ihr Ka  
ninchen, schaut her.  
Keine Umkehr, keine Umkehr, keine Umkehr mehr.  
Keine Umkehr mehr